

# Budgetbericht 2020

<b>Budget-Nr:</b>	51510
<b>Bezeichnung:</b>	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Zuschuss an Kindertageseinrichtungen freier Träger
<b>Anlagen:</b>	Anlage 1a (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis 2019) Anlage 1b (Übersicht Ansatz 2020) Anlage 2 (Budgetabrechnung 2019) – <i>nur bei Amtsbudgets</i> Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

## 1. Budgetergebnis 2019

### 1.1. Allgemeine Erläuterungen

Im Sonderbudget sind die Zuschüsse durch die Stadt Fürth nach dem Bruttoprinzip vorzufinanzieren, worauf der Freistaat Bayern den Landeszuschuss erbringt.

Die gravierenden Schwankungen der Ausgaben und Einnahmeansätze sind im Budget nicht zu vermeiden. Endzahlungen kommen oft erst ein bis zwei Jahre später zur Auszahlung.

	<b>HH-Ansatz 2019</b>	<b>Rechnungs- ergebnis 2019</b>	<b>Budgetergebnis</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	14.606.000,00 €	20.562.332,25 €	Mehreinnahmen <b>5.956.332,25 €</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	26.156.400,00 €	31.160.074,70 €	Minderausgaben <b>5.003.674,70 €</b>
<b>Budget- zuschuss</b>	11.550.400,00 €	10.597.742,45€	Überschuss <b>952.657,55 €</b>

2019 wurden 5 Mio € mehr ausgegeben als veranschlagt. Grund dafür war, dass 2018 im Dezember auf die Ausreichung des bisher üblichen Abschlags auf die erste reguläre Förderzahlung im Februar 2019 verzichtet wurde. Dies wirkte sich in der Regel ausgabereduzierend im alten Haushaltjahr und ausgabesteigernd im darauffolgenden Jahr aus.

Durch gleichzeitige Mehreinnahmen in Höhe 5,9 Mio € ergab sich trotzdem ein „Budgetüberschuss“ von 952.657 €.

Auch 2019 ist eine dynamische Entwicklung des Budgets zu erkennen und spiegelt sich in der wachsenden Zahl der Betreuungsplätze und der damit einhergehenden gravierenden Schwankungen der Ausgaben und Einnahmeansätze.

Anteil an den Gesamtausgaben des JgA:

Zusammen mit den Aufwendungen für die eigenen Kindertageseinrichtungen nehmen die Kosten für Kindertagesbetreuung in der Stadt Fürth auch 2019 den größten Anteil der für die Jugendhilfe eingesetzten Gelder in Anspruch.

Aufwendungen für Kita-Betreuung:	<b>Ausgaben:</b>	<b>Nettozuschuss:</b>
eigene Einrichtungen:	16.296.620 €	6.359.957 €
freie Träger:	31.160.074 €	0.597.742 €
gesamt:	47.456.694 €	16.957.699 €

Aufwendungen für weitere Bereiche des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien:

	<b>Ausgaben:</b>	<b>Nettozuschuss:</b>
Amtsbudget:	2.949.619 €	2.532.496 €
Jugendarbeit:	3.153.130 €	2.772.923 €
Sozialdienst:	4.671.494 €	4.175.700 €
Erzieherische Hilfen:	18.248.667 €	12.485.569 €
gesamt:	29.022.910 €	21.966.688 €

Insgesamt entfallen von den Gesamtausgaben des Amtes mit 76.479.604 € auf die Kindertagesbetreuung aktuell 62 % der Ausgaben, das sind 42 % der Nettozuschüsse mit 38.924.387 €.

Fazit:

Die städtischen Gelder in der Jugendhilfe werden mit 62 % überwiegend für die Kindertagesbetreuung eingesetzt werden.

#### 1.2. Bereinigter Budgetüberschuss/-zuschussbedarf in Volumen und pro EW (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 % Abweichung)

Kennzahl 25,48 %

Der kommunale Zuschussanteil steigt mit der zunehmenden Zahl an Betreuungsplätzen.

#### 1.3. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen)

Kennzahl -12,22 %

##### 4542.1194 und 1710 - Tagespflege

Die Elternbeiträge blieben 2019 hinter den Ansätzen zurück.

Die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen hat sich allerdings 2019/2020 stabilisiert. Bei der Stadt Fürth werden derzeit ca. 220 Plätzen im Jahresdurchschnitt belegt (mit steigender Tendenz).

Die Mindereinnahmen korrespondieren mit entsprechend geringeren Ausgaben für die Tagespflege und gleichen sich weitgehend aus. Weniger Plätze werden entsprechend grundsätzlich auch geringer bezuschusst.

##### 4641.1711, 4644.1711, 4646.1711 Landeszuschuss für Förderung in Kindergärten, Krippen und Horten

Die zu Jahresanfang gemeldeten Kinderzahlen und Buchungsstunden verändern sich in der Regel im Jahreslauf. Zusätzlich erhöhten sich die Ausgaben und Zuschüsse mit der unterjährig gestiegenen Zahl von Betreuungsplätzen.

Die Stadt hat hier den Gesamtbetrag zu verauslagern und erhält darauf einen 50 % igen Landeszuschuss. Diesem liegt die jährliche Endabrechnung der Träger zugrunde. Die unterjährigen Abschlagszahlungen liegen bei 97 % unter den Endbeträgen, sodass es zu Nachzahlungen kommt. Die nachgelagerte Bezuschussung lässt die

Einnahmen teilweise jedoch oft erst im Folgejahr haushaltswirksam werden. Im Haushaltsjahr 2019 wurden insoweit wiederum Landeszuschüsse für 2017 und 2018 eingebracht.

#### 1.4. Ausgaben

1.4.1. Personalausgaben  
(Erläuterung der Kennzahl „Personalkosten [ohne Beihilfe]/EW“  
ab +/- 10 %- Abweichung; z. B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung  
überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen)

entfällt

#### 1.4.2. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen)

Kennzahl -16,74%

Aufgrund des vergleichsweise sehr geringen Anteil an Sachkosten in diesem Budget (2019 8.407 €) bewirken bereits kleine Abweichungen relativ hohe Kennzahlen-Ergebnisse. Für 2020 ist ein Ansatz von 7.000 € veranschlagt.

Die Abweichung 2019 ergab sich aus folgenden Haushaltsansatz:

##### 4641 6790 Innere Verrechnung Gebäudebewirtschaftung

Hier wurden einmalige, nicht geplante Kosten in Höhe von 2.500 € von GWF eingebucht.

Aus Sonderbudgets wird der Überschuss direkt dem städtischen Haushalt zugeführt. Für das JgA ergibt sich kein direkter finanzieller Vorteil.

#### 1.5. Bereinigter Ausgabendeckungsgrad (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 % Abweichung)

Kennzahl 0,6%

Keine Erläuterung notwendig

## 2. Budgetvollzug 2020

### 2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung wird sich im Budgetrahmen halten und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

### 2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2020

Durch neue Einrichtungen im Kindergarten- und Krippenbereich können sich Fortschreibungen bei Einnahmen und Ausgaben ergeben. Trends und konkrete Zahlen zur Kostenentwicklung sind erst mit Eingehen der Endabrechnungen für die neuen Einrichtungen ca. im November 2020 zu erwarten und sind abhängig von der erreichten Ausbaustufe. Wesentlichen Einfluss auf die Kostenentwicklung wird auch die Umsetzung des weiteren Ausbaus des Platzangebotes nehmen.

Es wird weiterhin von einer höheren Auslastung der Tagespflegestellen ausgegangen.

Fürth, 02.07.2020

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

i. A.

Gez.

Peschke